

Zeitschrift: Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Band: 7 (2002)

Heft: 2

Artikel: Meeting San Salvatore 2002 - Bigorio

Autor: Eychmüller, Steffen

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091674>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meeting San Salvatore 2002 – Bigorio

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir haben bei der Jahrestagung der SGPMP in Lugano die Durchführung einer Veranstaltung mit dem Inhalt

«Pilot- Zertifizierung für Palliative Care in der Schweiz»

angekündigt. Dies wird jetzt konkret, und wir – die Organisatoren – laden herzlich ein in das

Kloster Bigorio bei Lugano am 14. und 15. November 2002

Beginn ca. 13 Uhr
(Anreise bis 12 Uhr,
dann Mittagessen)
am 14. November
Ende ca. 17 Uhr am 15. November

Was wird der Inhalt sein?

Die Idee ist, einen ersten Schritt in Richtung Qualitätsfeststellung unter denjenigen zu machen, die in der Schweiz Palliative Care im pflegerischen und ärztlichen Bereich auf dem sog. «Spezialisten- Niveau» betreiben, bzw. fachlich für eine Einrichtung der Palliative Care (Station, Hospiz, Mobildienst) verantwortlich sind.

Diese «Qualitätsfeststellung» wird ein Pilotablauf einer Zertifizierung der Teilnehmenden sein. D.h. jeder erbringt bestimmte Leistungen, die von internationalen ExpertInnen beurteilt werden. Es ist geplant, jedes Jahr ein derartiges Treffen stattfinden zu lassen. Also keine Angst vor «wer zu spät kommt....».

Wer soll/ kann teilnehmen?

Da es sich um die erste derartige Veranstaltung handelt, können sicherlich nicht alle InteressentInnen teilnehmen.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert auf

8 Pflegende, französisch-sprachig
8 Pflegende, deutsch-sprachig, und
10 ÄrztInnen, englisch-sprachig

Ziel wird es sein, dass in diesem ersten Schritt von jeder für Palliative Care bekannten Institution unter Betonung der regionalen Verteilung (ganze Schweiz) mindestens ein(e) VertreterIn teilnimmt. Diese werden bzw. wurden auch direkt eingeladen.

Einige Interessenten werden enttäuscht sein, und «Gemauschel» vermuten. Dies ist jedoch nicht so, die Auswahl wird von den Organisatoren gemäss folgender Kriterien getroffen (siehe auch weiter unten):

- Abgeschlossene Fachausbildung seit mind. 3 Jahren
- Fachlich verantwortliche Tätigkeit in einer Palliativeeinrichtung der Schweiz
- Mindestens 2-jährige 100%-ige (oder entsprechend länger in Teilzeit) praktische Tätigkeit in der Palliative Care (vorrangig Patientenversorgung)
- Tätigkeit in der Aus- und Weiterbildung der Palliative Care
- Sprachregionen der Schweiz

Was wird erwartet?

Zulassungs- Kriterien für die Zertifizierung als Spezialist in PC in der CH

- bisher definiert für ÄrztInnen und Pflegende

Basis-Kriterien

Ärzte:

- Staatsexamen (Medizin)
- Abgeschlossene Fachausbildung/
Weiterbildung: Ärzte: Allgemeine
Medizin FMH oder Innere Medizin
FMH;

Pflegende:

- Diplombildung (DN II) oder AKP + anerkannte Weiterbildung in Palliative Care

Für beide Berufsgruppen:

- Mindestens 2 Jahre 100%-ige Tätigkeit nach Abschluss der Weiterbildung in einer Einrichtung der Palliative Care (aktuelle Deklaration) oder Hospiz.
Diese Tätigkeit kann auch in Teilzeit absolviert sein (min. 50%).
- Fortbestehende Tätigkeit in der direkten Patientenversorgung von Palliativ-Patienten

Spezielle Anforderungen:

InteressentInnen mit diesen Voraussetzungen werden bei der Anmeldung bevorzugt:

- Eigene Tätigkeit als AusbilderIn in PC (> 20 Std./ Jahr)
- 3 Publikationen in einem nationalen (auch INFOCARA) oder internationalem Journal für PC als Erst- AutorIn (auch: Poster oder Vortrag bei Kongressen)
- Ärzte: minimal insgesamt 3 – monatige Tätigkeit an einer Spezialeinrichtung für PC im Ausland + Referenz des dortigen Ausbildners. (Dieser Punkt kann in einigen Jahren durch akkreditierte, schweizerische Institutionen ersetzt werden)
- Pflegende: Definition einer ausländischen Fachperson in Palliativpflege als regelmässige Austausch- PartnerIn

Diese Kriterien müssen vor der Anmeldung zur in 2002 erstmals eingeführten und pilotierten Zertifizierung durch die SGPMP erbracht bzw. nachgewiesen werden. Eine Re-Zertifizierung wird alle 3 Jahre durchgeführt, wobei eine regelmässige Weiterbildung (Kongresse, Kurse), sowie die individuelle Aktivität in der Forschung (Fallvorstellungen, andere Forschung) und in der Aus- und Weiterbildung nachzuweisen sind. Dies klingt alles sehr kategorisch, soll aber insgesamt eher zur Orientierung als zur «Abschreckung» dienen.

Modus der Zertifizierung:

- Nationale «facilitators» pro Gruppe für Organisation + Zeitmanagement, internationale ExpertInnen für die Beurteilung («Facilitators» beteiligen sich nicht an Beurteilung; können selbst Fall präsentieren)
- Jede(r) bringt einen aktuellen (2002) «Fortsetzungs-Fall = Case Presentation» mit, bestehend aus Anamnese und Problemliste (multidimensionales Assessment) bei Erstbegegnung; dann 2 weitere Schritte, wo eine erneute Entscheidungsfindung notwendig wurde.
- Präsentation mit Folien.

Ablauf:

Schritt 1:

- Präsentation Erstbegegnung durch TeilnehmerIn (Anamnese, Ersterfassung (Assessment), gerne auch Bilder/ Röntgenbilder etc.)

Schritt 2:

- Im Plenum Diskussion des möglichen Vorgehens («welche Informationen sind noch wichtig», «was hätten andere gemacht»),

Schritt 3:

- Vorstellung der eigenen Vorgehensweise/ Lösungsstrategie («was habe ich gemacht»). Wiederholung des gleichen Vorgehens für Schritte 2 und 3.
- Zeitrahmen für Präsentation und Diskussion aller 3 Schritte: 30 min, d.h. 10 min pro Schritt, davon Präsentation je max. 5 min.
- Wissensfragen (nach der Literatur) zu verschiedenen Themen der PC (zusammen 20 halboffene Fragen, keine Multiple-Choice- Fragen): diese Fragen werden bestehenden Lehrbüchern entnommen, sowie nach individueller Beantwortung gemeinsam bezüglich Inhalt und Relevanz beurteilt.
- Individuelle Beurteilung durch ExpertInnen: Zertifikat oder Qualifizierung (letzteres heisst: Definition von «Lücken» für die nächste Zertifizierung + Zuteilung eines persönlichen Tutors)

Organisation («Facilitator») und ExpertInnen:

- Deutschsprachige Pflegende, Organisation: I. Bachmann-Mettler, Internationale Expertin: R. Fischer, München
- Französischsprachige Pflegende, Organisation: R. Seiler-Messerli, Internationale Expertin: T. de Vlieger, Antwerpen
- ÄrztInnen (Sprache: englisch), Organisation: H. Neuwenschwander und S. Eychmüller, Internationale Expertin: C. Ripamonti, M

Interessiert ?

Anmeldeformulare können bestellt werden bei:
(Anmeldeschluss: 30. September 2002)
Steffen.eychmueller@kssg.ch

Dr. St. Eychmüller
Palliativstation, Department Innere Medizin
Kantonsspital, 9007 St. Gallen
Fax: 071- 494 6324

Wir freuen uns auf dieses Treffen und laden herzlich ein.

Für das Organisationsteam
Steffen Eychmüller